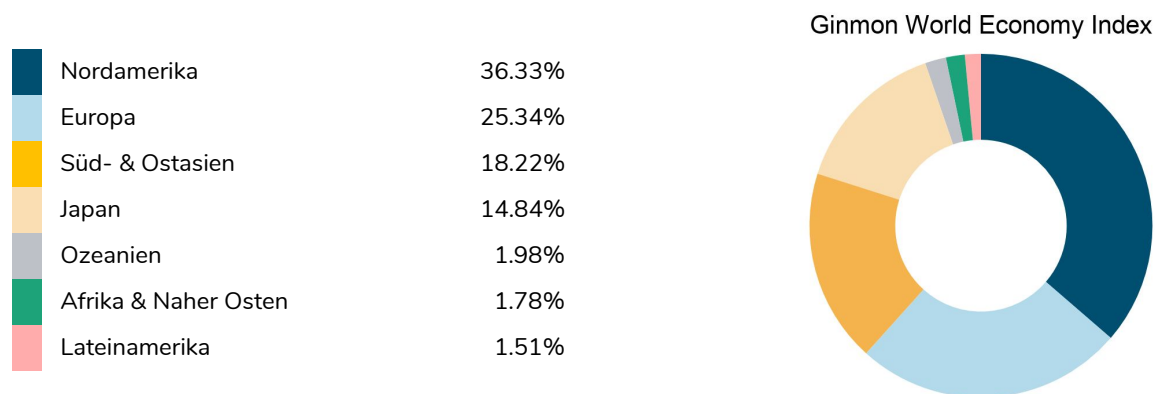


# Ginmon World Economy Index

## Fact Sheet

Der Ginmon World Economy Index (Ginmon WEI) ist ein breit diversifizierter Index, der 8.548 Einzelwerte aus 38 Ländern abbildet. Seine einzigartige Methodologie ermöglicht es, die realwirtschaftlichen Zustände der Weltwirtschaft deutlich besser abzubilden als herkömmliche Standard-Indizes wie der MSCI World oder der MSCI All Country World Index (ACWI). Zusätzlich berücksichtigt der Ginmon WEI sowohl den globalen Rohstoff,- als auch Immobilienmarkt, um so die Entwicklung der Weltwirtschaft möglichst realitätsnah darzustellen.



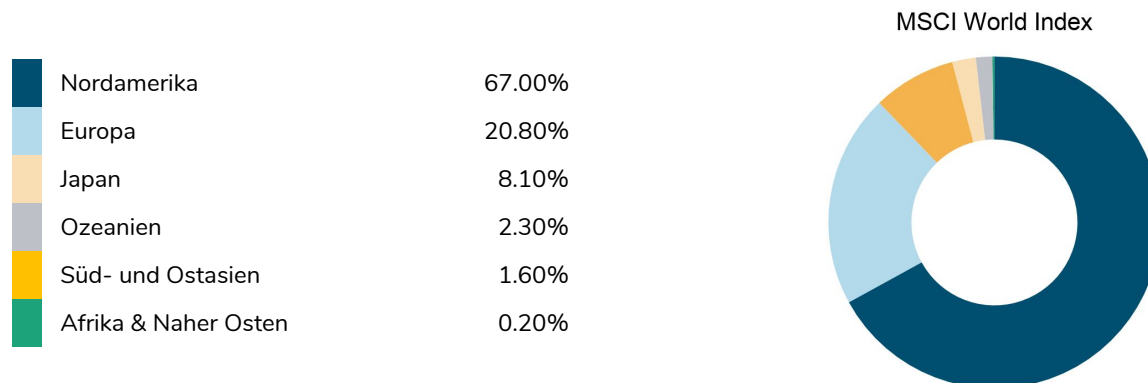
Wie sich der Ginmon World Economy Index von anderen Standard-Indizes unterscheidet:

---

### **Problem: USA in Standard-Indizes stark übergewichtet.**

=> Der Großteil der gängigen Indizes wird nach der Marktkapitalisierung der enthaltenen Wertpapiere gewichtet, was schlussendlich zu einer starken Konzentration in den USA führt. Beispielsweise ist der MSCI World aktuell zu 66,73 % in den USA investiert. Eine solch hohe Konzentration wurde historisch noch nie zuvor erreicht und macht die Entkoppelung dieses Index von der Realwirtschaft besonders deutlich. Der Grund für diese starke Übergewichtung ist u.a., dass US-Unternehmen sehr kapitalmarktaffin sind, wohingegen eine Vielzahl von großen deutschen Unternehmen (z.B. Würth, Bosch und Aldi) auf eine Notierung an der Börse verzichten.

**Lösung:** Der Ginmon World Economy Index wählt die alternative BIP-Gewichtung, nach der Länder entsprechend ihres Anteils an der Weltwirtschaftsleistung (gemäß Bruttoinlandsprodukt, kurz BIP) gewichtet werden. Dadurch bildet der Ginmon WEI die realwirtschaftliche Relevanz einzelner Länder deutlich besser ab.




---

**Problem: Übergewicht von (amerikanischen) Tech-Aktien.**

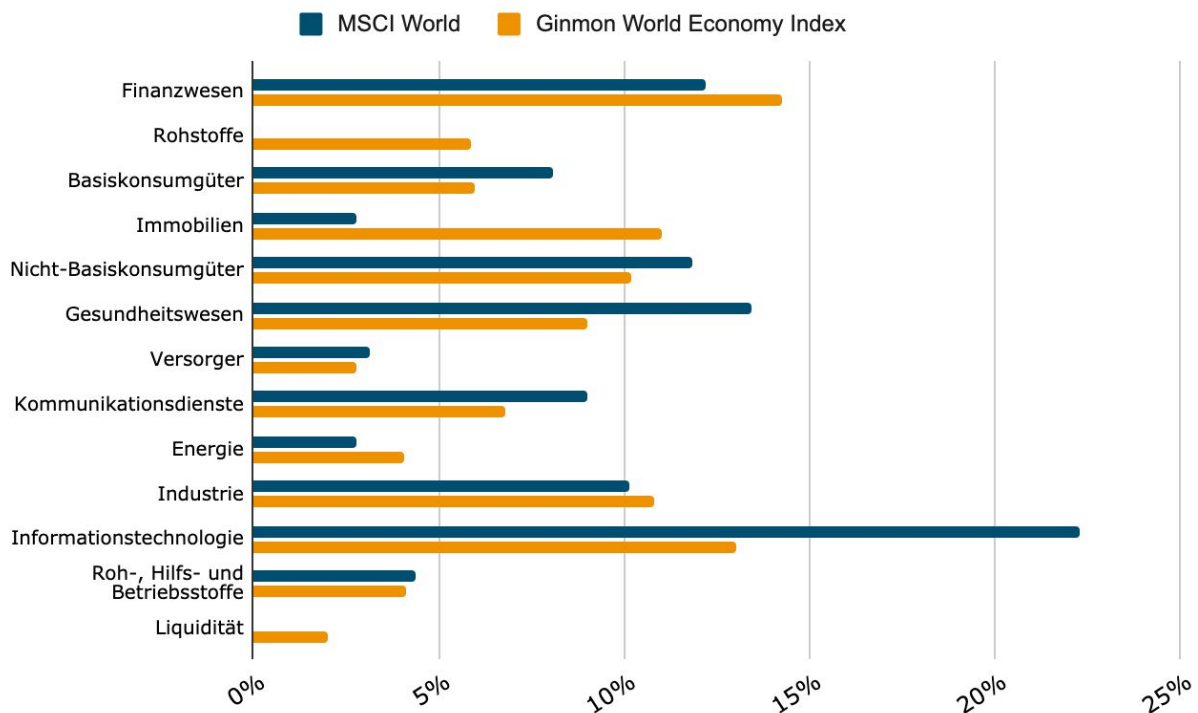
=> Ein großes Problem bei Standard-Indizes ist deren starke Konzentration auf Tech-Aktien. Über 30 % des MSCI World sind in diesem Bereich investiert. Eine besondere Rolle spielen dabei die 5 Größten unter ihnen: Die FAAMG-Aktien (Facebook, Apple, Amazon, Microsoft und Google). Sie allein machen circa 14,4 % der Marktkapitalisierung des ganzen Index aus und haben so einen enormen Einfluss auf dessen Entwicklung. Dadurch kommt diesen Unternehmen ein Einfluss zu, der ihrer eigentlichen weltwirtschaftlichen Bedeutung nicht entspricht. Dies verzerrt die Annahme, dass Indizes wie der MSCI World in authentischer Form die Lage der Weltwirtschaft abbilden.

**Lösung:** Der Ginmon World Economy Index bietet eine gleichmäßigere Aufteilung auf Basis fundamentaler Daten zwischen den Sektoren, was zu einer verbesserten Darstellung der Weltwirtschaft führt. Daraus resultiert, dass die FAAMG-Aktien lediglich mit einer Gewichtung von 2,9 % im Ginmon WEI zu finden sind. Besonders gut lässt sich dies an den 10 größten Einzelpositionen erkennen. Im MSCI World Index sind neun der zehn Positionen in der USA beheimatet und sechs dieser Unternehmen lassen sich dem Technologie- bzw. Kommunikationstechnologiesektor zuordnen. So ist es wenig verwunderlich, dass im MSCI World Index insbesondere der Sektor der Informationstechnologie überragt. Der Ginmon World Economy Index stellt hier eine deutlich ausgeglichene und authentischere Alternative dar, um die Entwicklung der Weltwirtschaft zu verfolgen.

### Ginmon World Economy Index

### MSCI World Index

Name	Land	Gewichtung	Name	Land	Gewichtung
Alibaba Group Holding Ltd	China	1.49%	Apple Inc	USA	4.47%
Intel Corp	USA	1.24%	Microsoft Corp	USA	3.42%
Tencent Holdings	China	1.05%	Amazon.com Inc	USA	3.11%
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co Ltd	Taiwan	1.02%	Facebook Inc A	USA	1.42%
Apple Inc	USA	0.85%	Alphabet Inc Class C	USA	1.01%
AT&T Inc	USA	0.84%	Alphabet Inc A	USA	1.00%
Microsoft Corp	USA	0.71%	Johnson & Johnson	USA	0.83%
Toyota Motor Corp	Japan	0.67%	Procter & Gamble Co	USA	0.76%
Samsung Electronics Co Ltd	Südkorea	0.66%	Nestle SA	Schweiz	0.76%
International Business Machines Corp	USA	0.61%	NVIDIA Corp	USA	0.75%



**Problem: Standard-Indizes berücksichtigen ausschließlich große Unternehmen.**

=> Die bekannten Standard-Indizes beinhalten ausschließlich Large- & Mid-Cap Unternehmen. Dies führt dazu, dass diese die tatsächliche Entwicklung der Weltwirtschaft nicht zutreffend widerspiegeln, da kleine Unternehmen nicht berücksichtigt werden. Kleine Unternehmen machen jedoch den größten Teil der Weltwirtschaft aus. Beispielhaft dafür sind, bezogen auf Deutschland, über 99 % der Firmen kleinere und mittlere Unternehmen.

**Lösung:** Der Ginmon World Economy Index bietet eine umfangreichere Erfassung der Weltwirtschaft durch explizite Betrachtung von kleinen Unternehmen. Zum Beispiel hat das kleinste Unternehmen im MSCI World eine Marktkapitalisierung von 1,05 Mrd. USD, während das kleinste Unternehmen im Ginmon World Economy Index lediglich mit 15,4 Mio. USD am Markt kapitalisiert ist. Darüber hinaus zeigt unsere Grafik anschaulich, dass der MSCI World Index sehr stark auf große Unternehmen fokussiert ist. Um aber die Weltwirtschaft zuverlässig zu erfassen, sind alle Unternehmen von Bedeutung.

		Ginmon WEI			MSCI World				
		Value	Blend	Growth	Value	Blend	Growth		
Größe	Groß	30	20	11	29	30	26	Groß	Größe
	Mittel	11	9	7	6	5	4	Mittel	
	Klein	4	4	4	0	0	0	Klein	

**Anlagestil**

\*Die Matrizen zeigen die prozentualen Anteile der jeweiligen Größen-Anlagestil-Kombinationen.

**Problem: Standard-Indizes beinhalten keine Rohstoffe.**

=> Der MSCI World, sowie auch der MSCI ACWI, berücksichtigen den Rohstoffmarkt nicht. Dieser ist für die Weltwirtschaft jedoch von entscheidender Bedeutung, da sie einen wichtigen Teil des Weltwirtschaftsprozesses darstellen. Insbesondere sind Rohstoffe in Produktionsprozessen existenziell und Angebot und Nachfrage nach Rohstoffen gilt als ein wichtiger Indikator für die Entwicklung der Weltwirtschaft.

**Lösung:** Der Ginmon World Economy Index beinhaltet den Rohstoffmarkt mit einer Gewichtung von 5 %, um so auch diesen wichtigen Teil von Wirtschaftsprozessen zu erfassen.

**Problem: Standard-Indizes beinhalten keine Immobilien.**

=> Wie zuletzt in der Immobilien- und anschließenden Finanzkrise 2007/2008 deutlich ersichtlich spielt der Immobilienmarkt eine entscheidende Rolle für die Weltwirtschaft und hat weitreichende Einflüsse. Auch in Deutschland steht die Immobilienwirtschaft für circa 19 % der Bruttowertschöpfung. Umso erstaunlicher ist es, dass keiner der standardmäßigen Vergleichsindizes einen Immobilienanteil besitzt.

**Lösung:** Der Ginmon World Economy Index erfasst den Immobilienmarkt mit einer Gewichtung von ca. 12 % und kommt damit den realwirtschaftlichen Verhältnissen deutlich näher als herkömmliche Standard-Indizes.

---

**Problem: Standard Indizes untergewichten Entwicklungsländer.**

=> Herkömmliche Indizes berücksichtigen Entwicklungsländer nur in einem sehr kleinen Umfang oder lassen diese gar ganz außen vor. Jedoch sind Entwicklungsländer für ca. 40 % des weltweiten Bruttoinlandsprodukts verantwortlich und sind daher für eine korrekte Abbildung der Weltwirtschaft unerlässlich.

**Lösung:** Der Ginmon World Economy Index berücksichtigt bewusst Entwicklungsländer und sorgt durch die Gewichtung nach BIP für eine ausgeglichene Verteilung zwischen Entwicklungs- und Industrieländern.

